

1. Mose 27

Durch Glauben segnete Isaak, in Bezug auf zukünftige Dinge, *den Jakob und den Esau*.
Hebräer 11,20



1

Der Maler hat alle Hauptpersonen von 1. Mose 27 in einem Bild gemalt.

¹ Isaac segnet Jakob (Gioacchino Assereto, 1640er Jahre)

1. Mose 27, ELB	Kommentar
<p>1 Und es geschah, als Isaak alt geworden war und seine Augen zu schwach waren, um zu sehen, da rief er Esau, seinen älteren Sohn, und sprach zu ihm: Mein Sohn! Und er sprach zu ihm: Hier bin ich!</p>	<p>Isaak ist erblindet. Er sah auch die geistlichen Dinge nicht mehr klar. Rebekka hatte die Verheissung, dass der ältere Esau dem jüngeren Jakob dienen soll. Davon wusste Isaak bestimmt auch, aber er möchte nun den älteren Sohn, seinen Lieblingssohn segnen.</p> <p>Blindheit am Ende des Lebens: Einwohner Sodoms mit Blindheit geschlagen, 1. Mose 19 Isaak erblindet, 1. Mose 27 Jakob erblindet, 1. Mose 48 Hohepriester Eli erblindet, 1. Samuel 3,2 Simson, Augen ausgestochen, Richter 16,21 König Zedekia, Augen ausgestochen, geblindet, 2. Könige 25,7 Letzte Phase der Christenheit, Laodizäa, Offenbarung 3,17</p> <p>Anders war es bei Mose: <i>Mose blieb bis ins hohe Alter bei bester Verfassung. Und Mose war 120 Jahre alt, als er starb; sein Auge war nicht schwach geworden und seine Kraft nicht geschwunden.</i> 5. Mose 34,7</p>
<p>2 Und er sprach: Sieh doch, ich bin alt geworden, ich weiß nicht den Tag meines Todes.</p>	<p>Konkret war Isaak hier 137 Jahre² alt. Er starb aber erst mit 180 Jahren. Er hatte also noch 43 Jahre zu leben. Und doch machte er sich Gedanken über den Tod oder rechnet sogar mit dem baldigen Tod. Niemand weiss den Tag des eigenen Todes. Es ist wichtig über den Tod Gedanken zu machen. Der Tod kann auch sehr unerwartet kommen. Ein aktuelles Beispiel ist der plötzliche Herzstillstand beim 29-jährigen dänischen Fussballer Christian Eriksen. Nur durch die sofortige Hilfe konnte er überleben. <i>So lehre uns denn zählen unsere Tage, damit wir ein weises Herz erlangen!</i> Psalm 90,12</p>
<p>3 Und nun nimm doch dein Jagdgerät, deinen Köcher und deinen Bogen, und geh hinaus aufs Feld und erjage mir ein Wildbret;</p>	<p>Isaak war begeistert von seinem Sohn Esau, der als Jäger oft gutes Essen nach Hause brachte.</p>
<p>4 und bereite mir ein schmackhaftes Gericht, wie ich es gern habe, und bring es mir her, dass ich esse, damit meine Seele dich segne, ehe ich sterbe.</p>	<p>Anwendung: Isaak war hier in dieser Phase sehr irdisch gesinnt. Das Essen war bei ihm etwas Zentrales im Leben. Je mehr die Irdischen Sachen wichtiger werden, desto mehr rücken die geistlichen Wahrheiten in den Hintergrund. Isaak hätte wissen müssen, dass nicht Esau den Erstgeburtssegens bekommt sondern Jakob, wie Gott es Rebekka angekündigt hat: <i>...der Ältere wird dem Jüngeren dienen.</i> 1. Mose 25,23 Die Motivation für die Segnung war der baldige mögliche Tod von Isaak. Es steht nichts, dass Gott ihm diesen Auftrag gegeben hatte!</p>
<p>5 Und Rebekka hörte zu, als Isaak zu seinem Sohn Esau redete. Und Esau ging aufs Feld, ein Wildbret zu erjagen, um es heimzubringen.</p>	<p>Man muss annehmen, dass Rebekka die zwei belauscht hat. Es fand vorher anscheinend kein Gespräch zwischen Isaak und Rebekka statt. Sie bekommt Angst, dass der versprochene Segen für Jakob doch an Esau gehen wird. Es hat alles so gut begonnen mit der Ehe von Isaak und Rebekka. Zusammen haben sie die Not der Kinderlosigkeit vor Gott gebracht. Und Gott hat ihnen gleich Zwillinge geschenkt. Auch bei den Problemen bei der Schwangerschaft betete Rebekka zu Gott. Und jedes Mal bekamen sie eine Antwort! Während den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Beziehung untereinander, wie auch zu Gott in die falsche Richtung entwickelt.</p>
<p>Austausch</p>	

² Siehe Grafik am Ende

1. Mose 27, ELB	Kommentar
6 Und Rebekka sprach zu ihrem Sohn Jakob und sagte: Siehe, ich habe deinen Vater zu deinem Bruder Esau reden hören:	Anstatt ihren Mann Isaak darauf anzusprechen oder Gott um Hilfe anzurufen, plant sie eine List. Früher ging sie mit ihrer Not direkt zu Gott: <i>Und sie ging hin, um den HERRN zu befragen.</i> 1. Mose 25,22 Hier merkt man, dass die Eltern sich auseinandergelebt haben. Isaak liebte mehr Esau, weil er ein guter Jäger und Koch war. Rebekka mochte Jakob lieber, weil er eher der häusliche Typ war und ihr vielleicht auch viel half.
7 Bring mir ein Wildbret und bereite mir ein schmackhaftes Gericht, dass ich esse und dass ich dich vor dem HERRN segne vor meinem Tod.	Mir fiel auf, dass der Tod, von dem Isaak sprach für Rebekka gar kein bewegender Gedanke ist, oder es wird nicht erwähnt. Sie macht nur Pläne, wie sie den Segen auf Jakob umbiegen kann. Sie meint dadurch kann sie Jakob den Segen sichern. Dabei verliert sie aber Jakob, wie wir noch sehen werden.
8 Und nun, mein Sohn, höre auf meine Stimme in dem, was ich dir gebiete.	Sie war eine Autorität, auf sie musste Jakob hören! gebiete: Hier kam mir der Teilvers in den Sinn: <i>...und unseren alleinigen Gebieter und Herrn Jesus Christus...</i> Judas 4b Zur Erinnerung, Jakob war zu diesem Zeitpunkt 77 (!) Jahre alt.
9 Geh doch zur Herde und hole mir von dort zwei gute Ziegenböckchen, und ich will sie zu einem schmackhaften Gericht bereiten für deinen Vater, wie er es gern hat;	Mit zwei Ziegenböckchen wird er seinen Vater betrügen. Jakob selber wird viel später auch mit einem Ziegenbock betrogen. <i>Und sie nahmen das Ärmelkleid Josephs und schlachteten einen Ziegenbock und tauchten das Ärmelkleid in das Blut;</i> 1. Mose 37,31
10 und du sollst es deinem Vater bringen, dass er esse, damit er dich segne vor seinem Tod.	Bei Jakob war es am Lebensende tatsächlich so, dass er seine Söhne segnete und dann gleich starb. <i>Und als Jakob geendet hatte, seinen Söhnen Befehle zu geben, zog er seine Füße auf das Bett herauf und verschied und wurde versammelt zu seinen Völkern.</i> 1. Mose 49,33
11 Da sprach Jakob zu Rebekka, seiner Mutter: Siehe, mein Bruder Esau ist ein behaarter Mann, und ich bin ein glatter Mann.	Jakob äussert Bedenken, aber die gehen zu wenig tief. Leider fürchtet er nur, dass der Schwindel auffliegt. Es fehlt das Bewusstsein, unter den Augen Gottes einen grossen Betrug zu begehen und in Schuld zu fallen.
12 Vielleicht wird mein Vater mich betasten, und ich werde in seinen Augen sein wie einer, der Spott mit ihm treibt, und ich werde Fluch auf mich bringen und nicht Segen.	Immerhin überlegt er, dass der Betrug Fluch anstatt Segen bringen könnte.
13 Seine Mutter aber sprach zu ihm: Dein Fluch komme auf <i>mich</i> , mein Sohn! Höre nur auf meine Stimme und geh, hole sie mir.	Hätte doch Jakob nicht nur auf die Stimme seiner Mutter gehört! Sie zerstreut jeglichen Zweifel von Jakob und er hört als 77-jähriger Mann allein auf sie. Dein Fluch komme auf mich, mein Sohn! Was für eine Aussage mit einer schweren Tragweite! Die Aussage erinnert an das schreiende Volk vor Pilatus <i>Und das ganze Volk antwortete und sprach: Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder!</i> Matthäus, 27,25
Austausch	
14 Und er ging und holte sie und brachte sie seiner Mutter. Und seine Mutter bereitete ein schmackhaftes Gericht, wie sein Vater es gern hatte.	Kochen ist ja etwas Schönes, man kann sich während der Tätigkeit auf das feine Essen freuen. Aber wie war es in dieser Situation?
15 Und Rebekka nahm die Kleider Esaus, ihres älteren Sohnes, die kostbaren, die bei ihr im Haus waren, und zog sie Jakob, ihrem jüngeren Sohn, an;	Auch hier merkt man, dass Rebekka ihre Söhne noch nicht losgelassen hat. Sie hatte die Aufsicht über die Kleider. Die aktive Person ist nur sie. Sie selber zieht Jakob sogar die Kleider an. Oder war Jakob total unfähig etwas zu machen, weil er vor Angst wie gelähmt war?
16 und die Felle der Ziegenböckchen zog sie über seine Hände und über die Glätte seines Halses,	Unglaublich diese Improvisation und sie wird sogar funktionieren.

1. Mose 27, ELB	Kommentar
17 und sie gab das schmackhafte Gericht und das Brot, das sie bereitet hatte, in die Hand ihres Sohnes Jakob.	Nun gab es kein Zurück mehr, Jakob musste es durchziehen.
18 Und er ging zu seinem Vater hinein und sprach: Mein Vater! Und er sprach: Hier bin ich; wer bist du, mein Sohn?	Jakob macht auf Vertrautheit, der Vater reagiert mit Befremden. Wer bist du mein Sohn?
19 Und Jakob sprach zu seinem Vater: Ich bin Esau, dein Erstgeborener; ich habe getan, wie du zu mir geredet hast. Steh doch auf, setze dich und iss von meinem Wildbret, damit deine Seele mich segne.	Mehrere Lügen musste Jakob auftischen, damit er den erhofften Segen bekommt.
20 Und Isaak sprach zu seinem Sohn: Wie hast du es denn so schnell gefunden, mein Sohn? Und er sprach: Weil der HERR, dein Gott, es mir begeben ließ.	Isaak merkt, dass es zeitlich kaum möglich ist und stellt die nächste Frage. Jetzt bringt Jakob sogar noch Gott ins Spiel. Aber merken wir etwas? Jakob sagt: ...der HERR, dein Gott... Er spielt die Rolle von Esau perfekt. Esau war gemäss Neuem Testament ein Ungöttlicher, ohne persönliche Beziehung zum lebendigen Gott.
21 Da sprach Isaak zu Jakob: Tritt doch herzu, dass ich dich betaste, mein Sohn, ob du wirklich mein Sohn Esau bist oder nicht.	Der Mensch verlässt sich gerne auf seine 5 Sinne. In dieser Situation lieferte nur der Hörsinn eine richtige Information, die aber ignoriert wurde. Aber die anderen drei Sinne zeigten an, dass Esau dastehe. Und so dachte Isaak, er habe Esau vor sich und sprach seinen Segen aus. <ul style="list-style-type: none"> • Sehen. Isaaks Augen funktionierten nicht mehr, Vers 1 • Hören. Er erkannte die Stimme seines Sohnes Jakob, Vers 22 • Riechen. Er roch den Geruch des Feldes – und dieser Geruch war für ihn der Geruch seines Sohnes Esau, Vers 27 • Schmecken. Isaak aß von dem (vermeintlichen) Wildbret und trank den Wein, ohne Verdacht zu hegen, Vers 25 • Tasten. Isaak tastete den mit Fellen bekleideten Jakob ab und hielt Jakob für den behaarten Esau, Vers 22+23 <p>Wir dürfen dem Gott der Bibel Glauben schenken und Ihm fest vertrauen. Bei ihm ist alle Täuschung ausgeschlossen. ...Christus...<i>der keine Sünde tat, noch wurde Trug in seinem Mund gefunden...</i> 1. Petrus 2,22</p>
22 Und Jakob trat hin zu seinem Vater Isaak; und er betastete ihn und sprach: Die Stimme ist Jakobs Stimme, aber die Hände sind Esaus Hände.	Die Stimme verriet Jakob, aber Isaak schenkte seinem Tastsinn mehr vertrauen.
23 Und er erkannte ihn nicht, denn seine Hände waren behaart, wie die Hände seines Bruders Esau; und er segnete ihn.	Mose berichtet hier inspiriert durch den Heiligen Geist, dass Isaak den Betrug nicht durchschaut hat. Darum segnet er Jakob, in der Annahme es sei Esau.
24 Und er sprach: Bist du wirklich mein Sohn Esau? Und er sprach: Ich bin es.	Isaak fragt noch einmal, worauf Jakob wieder lügt.
25 Da sprach er: Reiche es mir her, dass ich esse vom Wildbret meines Sohnes, damit meine Seele dich segne. Und er reichte es ihm hin, und er aß; und er brachte ihm Wein, und er trank.	Isaak hatte sich das Essen sicher anders vorgestellt - nun ass er alleine, Jakob schaute zu. Isaak ist vielleicht in Gedanken versunken, ob der stille Beobachter im Zelt wirklich der Richtige ist? Warum erzählte er nichts, wie er das Wild erlegte?
26 Und sein Vater Isaak sprach zu ihm: Tritt doch herzu und küsse mich, mein Sohn. Und er trat hinzu und küsste ihn;	Nun musste Jakob noch einmal in die Nähe des Vaters. Der Betrug könnte plötzlich aufgedeckt werden.
27 und er roch den Geruch seiner Kleider, und er segnete ihn und sprach: Siehe, der Geruch meines Sohnes ist wie der Geruch eines Feldes, das der HERR gesegnet hat.	Der Geruch der Kleider wies auf Esau hin. Die letzte Sinnesbestätigung leitete ihn zum Segensspruch. Er vergleicht seinen Sohn mit einem Feld, wo Wachstum, Feuchtigkeit und Wärme, Frucht und volle Ernte ist.

Austausch

1. Mose 27, ELB	Kommentar
<p>28 Und Gott gebe dir vom Tau des Himmels und von der Fettigkeit der Erde, und Fülle von Korn und Most!</p>	<p><i>Und es wird geschehen, wenn ihr fleißig auf meine Gebote hört, die ich euch heute gebiete, den HERRN, euren Gott, zu lieben und ihm zu dienen mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele, so werde ich den Regen eures Landes geben zu seiner Zeit, den Frühregen und den Spätregen, damit du dein Getreide und deinen Most und dein Öl einsammelst; und ich werde deinem Vieh Kraut geben auf deinem Feld, und du wirst essen und satt werden.</i> 5. Mose 11,14-15</p> <p>Der Segen beinhaltet zuerst Nahrung vom Felde in Überfluss.</p>
<p>29 Völker sollen dir dienen und Völkerschaften sich vor dir niederbeugen! Sei Herr über deine Brüder, und vor dir sollen sich niederbeugen die Söhne deiner Mutter! Wer dir flucht, sei verflucht, und wer dich segnet, sei gesegnet!</p>	<p>Nun kommt die Vorrangstellung für Jakob, wie sie Gott Rebekka angekündigt hatte. <i>Wer dir flucht, sei verflucht, und wer dich segnet, sei gesegnet!</i> Genauso hatte auch Gott zu Abraham in Ur gesprochen, 1. Mose 12,3</p>
<p>30 Und es geschah, sowie Isaak geendet hatte, Jakob zu segnen, ja, es geschah, als Jakob gerade von seinem Vater Isaak hinausgegangen war, da kam sein Bruder Esau von seiner Jagd.</p>	<p>Der Zeitplan Gottes könnte nicht spannender sein. Genau am Ende kommt Esau zurück. Jakob kann knapp entweichen. Merke: Ob die Menschen Gott fürchten oder ihn verachten, sein Zeitplan hält er ein, auch heute noch.</p>
<p>31 Und auch er bereitete ein schmackhaftes Gericht und brachte es zu seinem Vater und sprach zu seinem Vater: Mein Vater stehe auf und esse vom Wildbret seines Sohnes, damit deine Seele mich segne.</p>	<p>Was für eine Tragik! Esau kommt von der Jagd, kocht ein gutes Essen, aber es ist alles vergeblich. Ein anderer war vor ihm schon da und hat ihm den Segen weggenommen.</p>
<p>32 Und sein Vater Isaak sprach zu ihm: Wer bist du? Und er sprach: Ich bin dein Sohn, dein Erstgeborener, Esau.</p>	<p>Nun hört Isaak die Stimme von Esau und er merkt sofort, dass er vorher betrogen wurde.</p>
<p>33 Da erschrak Isaak mit großem Schrecken über die Maßen und sprach: Wer war denn der, der ein Wildbret erjagt und mir gebracht hat? Und ich habe von allem gegessen, ehe du kamst, und habe ihn gesegnet; er wird auch gesegnet sein.</p>	<p>Als Esau kommt, erschrickt Isaak sehr. Er ist nicht entrüstet über Jakob, sondern sein Gewissen spricht. Plötzlich kommt er in das Licht Gottes. Er sieht, dass Gott dazwischengetreten ist. Er nimmt den Segen nicht zurück, sondern bestätigt den Segen, den er Jakob gegeben hatte. So unterwirft er sich dem Willen Gottes. Daher können wir den Segen, den er Jakob gegeben hat, als eine Tat des Glaubens sehen.³</p> <p><i>Durch Glauben segnete Isaak den Jakob und den Esau im Hinblick auf zukünftige Dinge.</i> Hebräer 11,20 (Schlachter 2000) Wenn im griechischen Grundtext der Artikel vor beiden Namen steht, weist das auf eine Unterscheidung hin. Der Segen von Jakob war ganz anders als der von Esau.</p>
<p>34 Als Esau die Worte seines Vaters hörte, da schrie er mit einem großen und bitterlichen Geschrei über die Maßen und sprach zu seinem Vater: Segne mich, auch mich, mein Vater!</p>	<p>Eine grosse Enttäuschung und Frust für Esau, was sehr verständlich ist. Menschlich gesehen war Esau der einfachere, Jakob war hinterlistig und ein Betrüger. Beide wuchsen in einer gläubigen Familie auf und lernten von ihren Eltern, wie man mit Gott lebt. Doch kam Gott mit dem schwierigen Jakob zum Ziel. Esau verachtete die Glaubensbeziehung zu Gott. Er lebte für den Moment und bereute nur, dass er keinen irdischen Segen bekam.</p>
<p>35 Und er sprach: Dein Bruder ist mit Betrug gekommen und hat deinen Segen weggenommen.</p>	<p>Isaak trug auch eine Mitschuld, die er aber hier nicht erwähnt. Was hätte Isaak anders machen sollen?</p> <p>Die Verheissung an Rebekka war bekannt. Isaak fühlte sich durch den baldigen Tod gedrängt, mit dem Segen vorwärtszumachen. Anstatt Gott um Rat in dieser schwierigen Situation zu bitten, nahm er das Heft selber in die Hand und er wollte gegen Gottes Verheissung den Esau segnen. Isaak hätte auf Gottes Antwort und Eingreifen warten sollen. Das fällt auch uns immer wieder schwer! Der HERR schenke Gnade, dass wir auf ihn warten können. Psalm 31!</p>

Austausch

³ <https://www.kingcomments.com/de/bibelstudien/1Mo/27>

1. Mose 27, ELB	Kommentar
36 Da sprach er: Ist es nicht, weil man ihm den Namen Jakob gegeben hat, dass er mich nun zweimal überlistet hat? Mein Erstgeburtsrecht hat er weggenommen, und siehe, nun hat er meinen Segen weggenommen! Und er sprach: Hast du für mich keinen Segen aufbewahrt?	Der Name Jakob bedeutet Fersenhalter / Überlister. Das nimmt Esau zum Anlass seine Sicht der Katastrophe kundzutun. Er betont die alleinige Schuld von Jakob. Dabei war er auch schuldig, er hatte sein Erstgeburtsrecht verachtet. Schuldzuweisungen machen wir oft und das war bereits beim Sündenfall in 1. Mose 3 der Fall. Es ist nötig, die eigene Sünde / Schuld ohne Umschweife anzuerkennen, Busse zu tun und Gott um Vergebung zu bitten.
37 Da antwortete Isaak und sprach zu Esau: Siehe, ich habe ihn zum Herrn über dich gesetzt und alle seine Brüder ihm zu Knechten gegeben, und mit Korn und Most habe ich ihn versehen, und nun, was könnte ich für <i>dich</i> tun, mein Sohn?	Der Segen kann nicht widerrufen werden, er ist gültig. Das betont Isaak hier sehr klar.
38 Und Esau sprach zu seinem Vater: Hast du nur diesen <i>einen</i> Segen, mein Vater? Segne mich, auch mich, mein Vater! Und Esau erhob seine Stimme und weinte.	<p><i>dass nicht jemand ein Hurer sei oder ein Ungöttlicher wie Esau, der für eine Speise sein Erstgeburtsrecht verkaufte; denn ihr wisst, dass er auch nachher, als er den Segen erben wollte, verworfen wurde (denn er fand keinen Raum zur Buße), obgleich er ihn (ihn, das bezieht sich auf den Segen) mit Tränen eifrig suchte.</i></p> <p>Hebräer 12,16-17</p> <p>V16: Esaus Unglaube ist eine Warnung für alle christlichen Bekenner: Esau kannte die Wahrheit, aber er verwarf sie bewusst und verachtete sie. V17: Es reute ihn später, dass er den irdischen Gewinn des Segens nicht erlangte. Er weinte um den Verlust des Segens, aber bereute nicht seine Sünde des Unglaubens.⁴</p> <p><i>Denn die Betrübnis Gott gemäß bewirkt eine nie zu bereuende Buße zum Heil; die Betrübnis der Welt aber bewirkt den Tod.</i></p> <p>2. Korinther 7,10</p> <p>Beispiele Betrübnis Gott gemäss: Zöllner im Tempel: O Gott, sei mir, dem Sünder, gnädig! Lukas 18,13 Sünderin beim Pharisäer Simon, Lukas 7,36-50</p> <p>Beispiele Betrübnis der Welt: Judas, er bekannte den Priestern die Sünde anstatt Gott! Es endete bei ihm mit Selbstmord. Matthäus 27,3-5 Saul: Ich habe gesündigt! Nun ehre mich doch vor den Ältesten meines Volkes und vor Israel,.... auch Saul beging am Ende Selbstmord. 1. Samuel 15,30</p>
Austausch	
39 Da antwortete sein Vater Isaak und sprach zu ihm: Siehe, fern von der Fettigkeit der Erde wird dein Wohnsitz sein und ohne den Tau des Himmels von oben her.	Das Gegenteil wird hier Esau angekündigt. Er wird in der Öde leben ohne den so wichtigen Regen aus dem Himmel. Er wohnte später tatsächlich im Land Edom, das zum heutigen Jordanien gehört. Dort ist es sehr bergig und karg im Vergleich zu den fruchtbaren Feldern in Israel.
40 Und von deinem Schwert wirst du leben, und deinem Bruder wirst du dienen; und es wird geschehen, wenn du umherschweifst, wirst du sein Joch zerbrechen von deinem Hals.	Später begegnete Jakob Esau wieder. Unter grosser Angst traf er Vorbereitungen auf diese Begegnung. Es kam nicht zum Kampf, aber sie gingen danach auseinander.
41 Und Esau feindete Jakob an wegen des Segens, womit sein Vater ihn gesegnet hatte; und Esau sprach in seinem Herzen: Es nahen die Tage der Trauer um meinen Vater, dann werde ich meinen Bruder Jakob erschlagen.	Hier wird die wahre Gesinnung von Esau offenbar. In seinem Herzen beschloss er seinen Bruder zu erschlagen. So hasste er ihn. Allerdings hatte er doch Respekt vor seinem Vater, er wollte mit seiner grausamen Tat zuwarten.

⁴ Roger Liebi, BST 13.02.2021, Hebräer 12

1. Mose 27, ELB	Kommentar
42 Und Rebekka wurden die Worte Esaus, ihres älteren Sohnes, berichtet; und sie sandte hin und ließ Jakob, ihren jüngeren Sohn, rufen und sprach zu ihm: Siehe, dein Bruder Esau will sich an dir rächen, indem er dich erschlägt.	Nun wird Rebekka wieder aktiv. Sie plant die Flucht von Jakob. Auffallend ist was sie zu Jakob sagt und wie sie mit ihrem Ehemann Isaak spricht. Bei Jakob ging es ihr um die sofortige Flucht. Zu Isaak kam sie mit dem Vorwand, Jakob soll sich eine Frau bei ihren Verwandten suchen und auf keinen Fall eine Frau wie Esau nehmen.
43 und nun, mein Sohn, höre auf meine Stimme und mach dich auf, flieh zu meinem Bruder Laban nach Haran;	Das sind die Konsequenzen der Sünde von Jakob. Sein Bruder hasst ihn und er muss von Zuhause fliehen.
44 und bleib einige Zeit bei ihm, bis der Grimm deines Bruders sich wendet,	Bis Gras darüber gewachsen ist...
45 bis der Zorn deines Bruders sich von dir abwendet und er vergisst, was du ihm getan hast; dann will ich hinsenden und dich von dort holen lassen. Warum sollte ich euer beider zugleich beraubt werden an <i>einem</i> Tag?	Dieser Plan ging nicht auf. Rebekka sollte ihren geliebten Sohn nie mehr sehen. Sie trägt auch Konsequenzen für ihr Versagen.
46 Und Rebekka sprach zu Isaak: Ich verachte das Leben wegen der Töchter Heths; wenn Jakob eine Frau nähme von den Töchtern Heths, wie diese, von den Töchtern des Landes, wozu nützt mir dann das Leben?	Der erschlichene Segen oder der Betrug sind überhaupt kein Thema. Unter dem Vorwand, Jakob soll eine geeignete Frau finden rät sie Isaak, Jakob fortzuschicken, was Isaak dann auch anordnete. Siehe auch 1. Mose 28, 1-2
Abschluss	

Zeittafel Isaak, Jakob und Joseph

In 1. Mose 27,2 ist kein Alter von Isaak angegeben. Bei den Nachkommen Jakob und dann später Joseph, haben wir wieder Zeitanker. Somit kann man zurückrechnen, wie alt Isaak bei der Segnung gewesen ist, Resultat **137** Jahre. Er lebte danach noch 43 Jahre bis er im Alter von 180 Jahren starb.

